

Pressemitteilung

vom 27. März 2019

Bildungsmesse des Jobcenters zeigt Chancen auf Passgenaue Qualifizierung für ein selbstbestimmtes Leben

Am Mittwoch, 26. März 2019 hat das Jobcenter Frankfurt zur Bildungsmesse in den Saalbau Nied eingeladen.

Im Jobcenter Frankfurt sind von 13.400 Arbeitslosen 10.000 Kundinnen und Kunden ohne Berufsausbildung. Der zentrale Auftrag des Jobcenters ist, in Kooperation mit Bildungsträgern hier Verbesserungen oder gar Abhilfe zu schaffen.

Qualifizierende Maßnahmen und Angebote über die Bildungsträger sind daher ein fester Bestandteil der Arbeitsmarktförderung des Jobcenters.

„Qualifizierungen eröffnen den Personen, die auf Unterstützung des Jobcenters angewiesen sind, die Chance, eine Arbeit zu finden, die es Ihnen langfristig ermöglicht, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Wir haben ein Maßnahme-Angebot, das die unterschiedlichsten Erfordernisse der Förderung abdeckt“, erläutert Claudia Czernohorsky-Grüneberg, Geschäftsführerin des Jobcenters Frankfurt.

Gerade hier im Frankfurter Raum gibt es eine Fülle von Bildungsangeboten. Wer sich qualifizieren möchte, hat grundsätzlich die freie Wahl zwischen den Bildungsinstituten. Für die Integrationsfachkräfte und auch die Kundinnen und Kunden des Jobcenters ist es oftmals nicht leicht, das „Richtige“, das passgenaue Angebot für Jede und Jeden zu finden.

Auf der Bildungsmesse hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich über das Qualifizierungsangebot in persönlichen Gesprächen zu informieren und sich zu den Eignungsvoraussetzungen und Möglichkeiten individuell beraten zu lassen.

Es standen 35 Bildungsträger als Aussteller zur Verfügung. Vom Lagerarbeiter bis zum IT-Spezialisten wurde ein Querschnitt durch alle Berufsgruppen und Qualifizierungsstufen vorgestellt.

Der Saalbau war gut besucht - rund 340 Kundinnen und Kunden haben das Informationsangebot genutzt um sich über berufliche Perspektiven zu informieren.

Die Besucherinnen und Besucher konnten direkt vor Ort ihr Interesse an einer bestimmten Qualifizierung auf Teilnahmebögen mitteilen. Gemeinsam mit den Integrationsfachkräften im Jobcenter können Sie nun besprechen, ob und wie Sie Ihren Qualifizierungswunsch umsetzen können.

In Form eines sogenannten Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) oder eines Bildungsgutscheines (BGS) erhalten sei dann die „Eintrittskarte“ in Bildungs- und Qualifizierungsangebote.

„Wir wünschen uns, dass die Bildungsmesse möglichst viele Personen ermutigt und motiviert hat, den Schritt in eine Qualifizierung zu gehen“, resümiert Claudia Czernohorsky-Grüneberg.